

## Presseinformation 111-25

## Straßenbau von gestern mit Geld von morgen

### Noch mehr Straßen in Bayern: LBV lehnt Bau neuer Ortsumgehung im Landkreis Regen ab

Hilpoltstein, 17.12.2025: Im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes sollen auch in Bayern neue Straßen gebaut werden, so zum Beispiel eine Umgehungsstraße für den Ortsteil Schweinhütt (Lkr. Regen). Diese Pläne kritisiert der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) massiv. „Die Pläne bei Schweinhütt basieren auf einem völlig überholten Verkehrskonzept, das noch aus der Wendezeit stammt. Die gravierenden Schäden für Natur und Umwelt werden hier nicht berücksichtigt“, warnt LBV-Geschäftsführer Helmut Beran. Die geplante Ortsumgehung wird die idyllische Kulturlandschaft mit Wäldern und angrenzendem Offenland nördlich des Ortes durchschneiden. So wird Lebensraum für viele Arten wie Vögel, Haselmäuse und Fledermäuse dauerhaft vernichtet. „Projekte wie die Ortsumgehung Schweinhütt weisen in die völlig falsche Richtung: minimale verkehrliche Entlastung auf der einen Seite, maximale Naturzerstörung auf der anderen Seite“, so Beran weiter.

Aus Sicht des LBV werden hier Gelder des Sondervermögens Infrastruktur unzulässig für Straßenbauvorhaben eingesetzt, die seit Jahrzehnten in der Schublade liegen und inzwischen völlig veraltet sind. „Steuergelder dürfen nicht für solche überflüssigen Verkehrsprojekte verschwendet werden. Mit dem Sondervermögen sollte die Staatsregierung vorrangig die Sanierung maroder Infrastruktur und den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs finanzieren. Es braucht verkehrspolitische Entscheidungen, die langfristig und gesamtgesellschaftlich wirken“, betont **Helmut Beran**. Das ursprüngliche Ziel, mit der Ortsumgehung eine bessere Verbindung Richtung Tschechien zu erhalten, wurde bereits durch den Neubau der B20 erreicht.

Der bayerische Naturschutzverband kritisiert, dass hier Lebensraum für seltene, gesetzlich geschützte Arten für unbegrenzten Individualverkehr geopfert wird. Auf der Fläche konnten unter anderem 13 Fledermausarten, darunter Bechstein- und Mopsfledermaus, die als gefährdet gelten, nachgewiesenen werden. **Dr. Christian Stierstorfer, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Niederbayern**, sagt: „Die Baufreigabe für die Ortsumgehung Schweinhütt im Landkreis Regen ist ein fatales Signal. Der LBV und der

Bund Naturschutz wehren sich seit Jahren gegen diese völlig unnötige Ortsumgehung. Wir haben uns auch an den Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages gewandt, bisher leider ohne Erfolg. Wenn nun die Baufreigabe unter Anwesenheit von Bundes- und Landesministern groß gefeiert wird, ist das ein katastrophales Zeichen für die Zukunft: weg von Klima- und Naturschutz, zurück zu ungebremsten Flächenfraß.“

### **Über den LBV**

*1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.*

*Mehr Infos: [www.lbv.de/ueber-uns](http://www.lbv.de/ueber-uns)*

---

#### **LBV-Pressestelle:**

**Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de),  
Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172/6873773.**

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter [www.lbv.de/presse](http://www.lbv.de/presse). Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).